

Am Philosophischen Seminar, Lehrstuhl für Philosophie und Ethik der Umwelt (Leitung: Prof. Dr. K. Ott) der CAU Kiel ist im Rahmen des Promotionschwerpunktes

„Ein Dritter Weg zur Ernährung in der Einen Welt“

des Evangelischen Studienwerks e.V. Villigst ein

Promotionsstipendium

für zunächst 2 Jahre zu vergeben. Eine zweimalige Verlängerung um je ein Semester ist in begründeten Fällen möglich. Das Stipendium startet Juli 2015

Im Forschungsvorhaben sollen im Rahmen einer Präsuppositionsanalyse die präskriptiven Prämissen in unterschiedlichen Landbaukonzepten untersucht werden. Hierzu zählen sowohl das neoliberale Paradigma als auch ein Spektrum alternativer Landbaukonzepte, wie z.B. ökologischer Landbau, Ernährungssouveränität, Regionalisierung, Community Supported Agriculture und Urban Gardening.

Durch einen kritischen Vergleich dieser präskriptiven Prämissen soll erarbeitet werden, wie eine tragfähige normative Grundlage für einen Dritten Weg aussehen könnte. Gefragt werden soll auch, in welchem Sinne ein solcher Dritter Weg universalistisch begründbar ist bzw. inwiefern er partikular an bestimmte kulturelle und sozioökonomische Rahmenbedingungen gebunden bleibt. In dieser Hinsicht soll herausgearbeitet werden, welchen Bedingungen agrarethische Konzepte (wie etwa der des Dritten Weges) genügen müssen, um weltweit zur Diskussion gestellt werden zu können.

Gesucht wird ein/e Bewerber/in mit einem überdurchschnittlichen Studienabschluss, der/die für eine Promotion in der Umwelt- bzw. Agrarethik qualifiziert ist (z.B. durch Philosophie, interdisziplinäre Studiengänge mit einem Studienschwerpunkt in umwelt-, agrar- oder ernährungsethischen Fragen) und ein ausgeprägtes Interesse hat, sich in die genannten Arbeitsbereiche einzuarbeiten. Es wird ein eigenverantwortliches, eigenständiges und effizientes Arbeiten im interdisziplinären Kieler Promotionsteam „Ein Dritter Weg zur Ernährung in der Einen Welt“ erwartet.

Das Evangelische Studienwerk und die Universität Kiel sind bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordern deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich ausländische Kandidatinnen und Kandidaten oder Studierende mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Informationen zu den notwendigen Bewerbungsunterlagen unter: www.evstudienwerk.de.

Schriftliche Bewerbungen (Personalbogen, Gliederung, Konzeption und Zeitplan der Dissertation, max. 15 Seiten, exkl. Literaturverzeichnis, 2 Gutachten von habilitierten Hochschullehrer/innen, tabellarischer und ausformulierter Lebenslauf, Zeugnisse)

bis spätestens 23. Februar 2015 an:

Frau Dr. Almuth Hattenbach, Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst,
Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte.

Fachliche Rückfragen bitte an:

Prof. Dr. Konrad Ott
Lehrstuhl für Philosophie und Ethik der Umwelt
Philosophisches Seminar
Christian-Albrechts- Universität zu Kiel
Leibnizstr. 6
24118 Kiel
Tel.: 0431. 8802822
E-Mail: ott@philsem.uni-kiel.de

Dr. Lieske Voget-Kleschin
Lehrstuhl für Philosophie und Ethik der Umwelt
Philosophisches Seminar
Christian-Albrechts- Universität zu Kiel
Leibnizstr. 6
24118 Kiel
Tel.: 0431. 8802823
E-Mail: voget-kleschin@philsem.uni-kiel.de